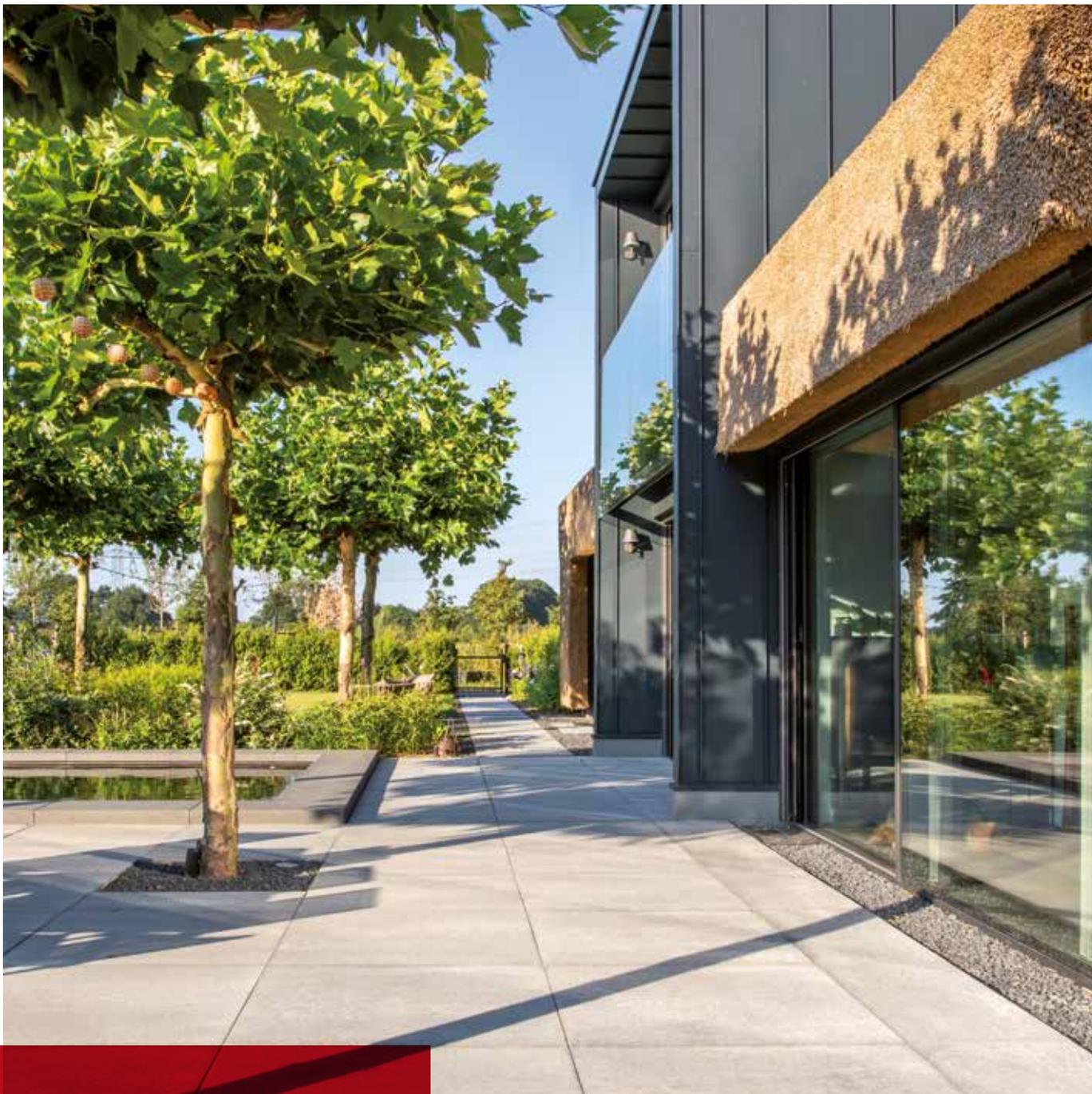


PRIVATOBJEKT IN AMERSFOORT (NL)



UMBRIANO®



METEN

stein+design®



„Wir haben eine bestimmte Qualität, eine bestimmte Atmosphäre und ein bestimmtes Erscheinungsbild gesucht.“

DER GARTEN SPIEGELT DAS HAUS WIDER

Wann und womit sollte die Gartenplanung beginnen? Der niederländische Landschaftsarchitekt André Rabsztyń hat darauf eine klare Antwort: Mit dem Input der Bauherren und vor dem Baubeginn! Das galt auch für das Villenprojekt in ländlicher Umgebung, bei dem er die Gartengestaltung übernommen hatte. Noch bevor mit dem Neubau begonnen wurde, setzte er sich mit den Bauherren und deren Architektin Joke van Egmond „an einem Tisch“ zusam-

men, um die Gartenplanung zu besprechen. Erklärte Zielvorgabe: Der Garten soll bestmöglich zu Haus, Bauherren und Landschaft passen! Diese Idealvorstellung wurde bei der Villa mit der Gartengestaltung überzeugend umgesetzt, sind sich die Beteiligten einig.

André Rabsztyń studierte an der niederländischen Universität Wageningen, eine der weltweit wichtigsten wissenschaftlichen Instituti-

onen auf dem Gebiet der Life Sciences. Seit 1987 arbeitet er als Garten- und Landschaftsarchitekt in Büro G84 für Garten- und Landschaftsarchitektur in Amersfoort. Als solcher hatte er auch die Gartengestaltung bei dem ländlichen Villen-Projekt übernommen. Rückblickend ist er überzeugt, dass seine frühzeitige Einbindung maßgeblich dazu beigetragen hat, Garten und Haus zu einem harmonischen Raumkontinuum zu verbinden.



„Das Verlegemuster der Steine und die Schwimmteich-Einfassung müssen korrekt ausgeführt sein, da bin ich sehr genau.“

HARMONISCH SETZT SICH DER KOMFORT DER INNEREN RÄUME IM AUSSENRAUM FORT.



„Der Teich spiegelt buchstäblich das Haus und auch sein Design wider. Er gibt dem Ausblick eine Richtung und freie Sicht.“

Architektin Joke van Egmond stimmt ihm darin zu. Seit einigen Jahren konzentriert sie sich ausschließlich auf den Wohnungsbau: „Das war die logische Konsequenz, als ich mich selbständig gemacht habe. Privathäuser haben genau die richtige Projektgröße, wenn man alleine arbeitet,“ so van Egmond. „Außerdem ist der Wohnhausbau vielseitig und faszinierend, zumal wenn der Kontakt zu den Kunden so großartig ist, wie bei diesem Villen-Projekt“, so die Architektin weiter.

Schwimmteich mit Wasserspiegelung

Joke van Egmond erinnert sich, dass ihr das Büro G84 auf Grundlage des Bauplans schon bald den Vorschlag für einen Schwimmteich im Garten vorgelegt hatte. Die Idee dafür sei die

Antwort von André Rabsztyń auf ihren Entwurf eines modernen Glas-Wintergartens gewesen. Über zwei Etagen hinweg sollte er einen freien Blick auf den Garten und darüber hinaus bieten. „Der Teich spiegelt buchstäblich das Haus und auch sein Design wider. Er gibt dem Ausblick eine Richtung und freie Sicht. Doch das Wasser des Teichs spiegelt auch wider, dass der Wohnraum ein zentraler Ort des Hauses ist, um den sich alles dreht.“ Für Landschaftsarchitekt André Rabsztyń ist die Verbindung zwischen Garten und Haus „nahtlos“.

Der Schwimmteich verfügt über ein natürliches Reinigungssystem, einen sogenannten Helophytenfilter aus Pflanzen, die das Wasser auf natürliche Weise reinigen. Die Pflanzen werden

immer auf gleicher Höhe gehalten, um die Aussicht nicht zu behindern. An anderen Stellen, an denen das Haus ebenfalls den Blick auf die Landschaft öffnet, wurde eine entsprechend niedrige Vegetation gewählt. Wie das Haus selbst, so inspirierte eben auch die landschaftliche Lage der Villa mit ihren Freiräumen und Ausblicken die Gartengestaltung.

Nahtloser Übergang von innen nach außen

Der Wunsch der Bauherren war ein offener und einladender Übergang vom Haus in den Garten. Harmonisch setzt sich der Komfort der inneren Räume im Außenraum bei Terrasse, Pool und den Entspannungsmöglichkeiten fort. Selbst die Materialität aus dem Haus findet sich im Garten wieder, warme natürliche wie auch mo-

derne Baustoffe. So ist etwa ein Teil des Hauses mit Stroh eingedeckt, ein anderer Teil ist aus Stahl und Glas gefertigt. In den Innenräumen hatten sich die Eigentümer für einen Fußboden in Betonoptik entschieden, der auf der Terrasse seine Fortsetzung findet, um so einen nahtlosen Übergang von innen nach außen zu haben. Dafür ein Belagsmaterial zu finden, das nicht nur gut aussieht, sondern sich auch angenehm anfühlt, hatte deshalb bei der Freiraumgestaltung eine hohe Priorität. „Wir haben eine bestimmte Qualität, eine bestimmte Atmosphäre und ein bestimmtes Erscheinungsbild gesucht,“ so André Rabsztyń. Die Entscheidung fiel schließlich für den Pflasterstein Umbriano® von METTEN Stein+Design, den die Bauherren am niederländischen Standort des Unternehmens

gesehen hatten. „Bei der Auswahl des Steins stellten wir fest, dass er in einem größeren Format und als Quadrat von 1 x 1 Meter ein sehr schönes Muster um den Pool bilden würde,“ so der Landschaftsarchitekt. Die Farbe, die so nicht im Programm war, konnte jedoch trotz der relativ geringen Anzahl an Steinen maßgefertigt werden. Für Maßanfertigungen, die genau individuellen Wünschen angepasst werden und auch noch weit im Bauprozess besprochen werden können, ist METTEN Stein+Design genau die richtige Adresse. Das Unternehmen wird seinem Namen „Stein & Design“ eben auch in der Praxis gerecht. Neben den individuell gefertigten Pflastersteinen lieferte METTEN Stein+Design auch die Einfassung, welche den Schwimmteich umschließt. Landschaftsarchi-

tekt André Rabsztyń schaute sich abschließenden „seinen“ Garten an und stellte fest, dass die Verlegung der Steine ebenfalls perfekt ausgeführt war: „Das Verlegemuster der Steine und die Schwimmteich-Einfassung müssen korrekt ausgeführt sein, da bin ich sehr genau.“ Er – wie auch die Bauherren und ihre Architektin Joke van Egmond – sind mit der in jeder Hinsicht gelungenen Gartengestaltung mehr als zufrieden.



LANDSCHAFTSARCHITEKT:

André Rabsztyn – G84
Noordwijk

VERARBEITER:

Bouwformaat
Amersfoort

BETONWERKSTEINE:

METTEN Umbriano®
Sonderfarbe Quarzitgrau gemasert,
100 x 100 x 8 cm
METTEN ConceptDesign
Pooleinfassung CD 0107